

# Information zur Lage der Equinen Herpesvirus- Krankheit bei Pferden

Seit Ende Februar gibt es in Belgien mehrere Fälle von Herpes Erkrankungen bei Pferden, ein Stall im Raum Verviers-Eupen ist besonders schwer betroffen. Bei der aktuellen Form handelt es sich um die Variante D des EHV-1, welche besonders ansteckend ist.

Die häufigsten Symptome bei an EHV-1 erkrankten Pferden sind:

- Fieber (>38,5), Apathie, angeschwollene Gliedmaßen
- Verfohlen bei tragenden Stuten
- Neurologische Form mit Ataxie, Lähmungen vor allem der Hinterhand, bis zum plötzlichen Festliegen (häufiger bei der aktuellen D-Variante)

In Luxemburg trat die Krankheit am 24. März in einem Stall auf. Die betroffenen Pferde haben sich nachweislich bei einem nationalen Turnier in Belgien angesteckt. Der Stall ist unter Quarantäne, die Lage ist unter Kontrolle, das Virus hat sich bislang innerhalb des betroffenen

Stalles kaum verbreitet. Ein Pferd erlag allerdings am 28. März der neurologischen Form. Die behandelnden Tierärzte sind in ständigem Austausch mit ihren belgischen Kollegen und mit den Spezialisten der Uniklinik in Lüttich.

Somit ist die Gefahr einer Verbreitung der Krankheit in Luxemburg wenig wahrscheinlich, vor allem, weil mehrere Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder verlegt wurden (Turnier CRL, Freispringen SCSL, Kadertraining usw)

Trotzdem gilt es, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- so weit wie möglich Kontakt zu fremden Pferden und Stallwechsel vermeiden
- keine Turnier- oder Trainingsteilnahmen in betroffenen Gebieten
- Isolieren von Pferden, welche Symptome zeigen
- Genaue Kontrolle des Zustandes der Pferde, vor allem der Körpertemperatur (hierzu ist die von der FEI vorgegebene Biosecurity-App ein guter Leitfaden)
- allgemeine Hygiene: Hände waschen, Kleidung wechseln, kein Material austauschen. Eine indirekte Übertragung ist durch einfache Hygienemaßnahmen leicht zu vermeiden
- korrekte Herpesimpfung! Zwar sind die üblichen Impfstoffe keine Garantie, vor allem nicht gegen die D-Variante des EHV. Sie helfen aber, die Symptome zu reduzieren und die Verbreitung der Krankheit zu bremsen
- beachten, dass genesene Pferde noch +/- 26 Tage ansteckend sein können
- Pferde, welche in direktem oder indirektem Kontakt mit betroffenen Ställen waren, können auf EHV getestet werden (PCR - Nasentupfer). Es ist allerdings sinnlos, Pferde zu testen, welche keinem Risiko ausgesetzt sind oder waren

Diese Empfehlungen und Vorsichtsmaßnahmen sollten vorläufig eingehalten werden, wenn es neue Updates gibt, werden dies mitgeteilt.